



Diplomausbildung

Systemische Dipl. Lebens- und SozialberaterIn *Schwerpunkt: Beziehungen & Stressmanagement*

Ausbildungsort: Seminarhof Schleglberg, 4681 Rottenbach
Ausbildungsdauer: September 2012 – Frühjahr 2014

Lehrganggemäß § 119 Abs. 5 GewO1994
i.d.F. Gewerberechtsnovelle 2006, BGBl/111/2002

Vitalakademie
Rainerstraße 6-8
4020 Linz
Tel.: 0732/60 70 86
E-Mail: office@vitak.at
www.vitalakademie.at



Systemische Lebens- und Sozialberatung

Schwerpunkt: Beziehungen & Stressmanagement

Lebens- und Sozialberatung bedeutet professionelle Beratung und Begleitung von Menschen in verschiedensten Problem- und Entscheidungssituationen. Dipl. Lebens- und SozialberaterInnen begleiten Menschen ein Stück ihres Lebensweges - in Krisen, bei wichtigen Entscheidungen und der Definition und Erreichung ihrer Lebensziele.

Schwerpunkt in dieser Ausbildung ist einerseits die Bewältigung von Problemen und Disharmonien bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften und in Beziehungen zu unseren Mitmenschen im privaten als auch im beruflichen Umfeld, sowie die erfolgreiche Bewältigung von Druck und Stress in allen Lebenssituationen.

Das Berufsbild des/r Lebens- und SozialberaterIn

Lebens- und Sozialberatung ist neben der Medizin, Psychologie und Psychotherapie als die vierte Säule der Gesundheitsvorsorge per Gesetz seit 1990 in Österreich etabliert.

Der/Die Lebens- und SozialberaterIn ist ganzheitliche/r Experte/in und befasst sich mit Beratung, Prävention, Bewusstseinsbildung und gegebenenfalls Hilfestellung in akuten, persönlichen Krisensituationen.

Änderungen vorbehalten

Wir achten auf die Aktualität unserer Informationsbroschüren. Dennoch gilt der Inhalt aufgrund möglicher Druckfehler oder Änderungen mit Vorbehalt.

Typische Beratungsleistungen des/der Lebens- und SozialberaterIn

Für Einzelpersonen, Partner, Familien und Paare

- ✓ Psychosoziale Beratung und Begleitung
- ✓ Persönlichkeitsberatung, Coaching
- ✓ Ziel- und Entscheidungsfindungen
- ✓ Kommunikationsberatung
- ✓ Konfliktberatung, Mediation
- ✓ Ehe-, Partnerschaftsberatung und Familienberatung
- ✓ Erziehungsberatung
- ✓ Sexualberatung
- ✓ Berufsberatung, Karriereberatung
- ✓ Supervision

Für Vereine, Teams und Gruppen

- ✓ Gesunde Beziehungen in der Gruppe
- ✓ Kommunikation und Kooperation
- ✓ Gruppenmoderation, Moderationstechniken und Interaktionsanalysen
- ✓ Seminargestaltungen, Strukturierungen und Teamarbeit
- ✓ Ziel- und Entscheidungsfindungen

Für Firmen, Institutionen, Organisationen

- ✓ Coaching von Führungskräften und Teams
- ✓ Teamkonflikte bearbeiten und Arbeitsfähigkeit in Teams herstellen
- ✓ Kommunikation, Motivation, Kooperation im Team, Teammoderation und Integration von Teams in Organisationen

Gesetzliche Bestimmungen

Lebensberatung ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit und deshalb ein gebundenes, bewilligungspflichtiges Gewerbe. Es darf nur mit entsprechender Ausbildung und dem Nachweis der fachlichen Befähigung ausgeübt werden.

Die Ausbildung ist im Bundesgesetzblatt 140/14.2.2003, Teil II gesetzlich geregelt und darf nur von zertifizierten Ausbildungseinrichtungen angeboten werden.

Die Ausbildung zum/r Dipl. Lebens- und Sozialberater/in in der Vitalakademie – akademie mea vita gmbh – entspricht den gesetzlichen Bestimmungen der Lebens- und Sozialberatung.

Die Ausbildung ist theoretisch fundiert und praktisch orientiert und kann berufsbegleitend absolviert werden.

Für die Erlangung des Gewerbescheins für Dipl. Lebens- und Sozialberater/innen sind folgende **theoretische und praktische Erfordernisse** nachzuweisen:

I. AUSBILDUNG & SELBSTERFAHRUNG	II. FACHLICH - PRAKTISCHE TÄTIGKEIT
Ausbildungslehrgang - Lehrinhalte gem. Befähigungsnachweisverordnung 464 Std.	fachliche Tätigkeit in folgender Zusammensetzung: 750 Std.
Gruppenselbsterfahrung 120 Std.	protokollierte Beratungseinheiten 100 EH
Einzelselbsterfahrung 30 Std.	Supervision (davon mind. 10 Einzelsupervisionen) 100 EH
Abschlussdiplom	Peergruppen mind. 100 Std.
	Praktikum in einschlägigen Institutionen mind. 150-max. 200 Std.
	Seminarleitung oder -assistenz mind. 100 -max. 150 Std.
	Vor- und Nacharbeiten zu diesen Tätigkeiten 150 Std.

Die vorgeschriebene Anzahl an Gruppenselbsterfahrung ist im Ausbildungslehrgang integriert und durch den Seminarbeitrag abgedeckt.

30 Std. Einzelselbsterfahrung sind von den LehrgangsteilnehmerInnen zusätzlich zu organisieren und zu bezahlen und müssen für die Erlangung des Lehrgangsdiploms nachgewiesen werden.

Die fachliche – praktische Tätigkeit kann neben dem Lehrgang erbracht werden. Die Vorlage von Nachweisen über die praktischen Erfordernisse (750 Std.) ist nur für das Erlangen der Gewerbeberechtigung (die selbständige Ausübung des Gewerbes des Lebens- und Sozialberaters) notwendig. Da die praktische Arbeit jedoch für den Lernerfolg unerlässlich ist, wird die Absolvierung der Praktikumsstunden während der Ausbildungszeit empfohlen.

Ausbildungskonzept

Zielgruppe

Die Ausbildung versteht sich als ein Angebot an all jene Personen, die in den Einsatzfeldern der Lebens- und Sozialberatung selbständig oder im Angestelltenverhältnis tätig werden wollen. Unabhängig von der Möglichkeit einer beruflichen Neuorientierung bietet die Ausbildung zum/r Lebensberater/in eine Ergänzung und Erweiterung der Qualifikationen für – vornehmlich im Psychosozialen Bereich – Arbeitende, die bereits in ihrer bisherigen Tätigkeit – Menschen behandeln, beraten, begleiten oder unterstützen und für die Kommunikation eine bedeutende Rolle spielt.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang ist

- ✓ **eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Matura**
- ✓ **ein persönliches Beratungsgespräch bzw. der Entscheidungsworkshop**

Einschlägige, berufliche Erfahrungen (Gesundheitsberufe, pädagogische, soziale und beratende Berufe) sind vorteilhaft aber nicht Voraussetzung.

Ziele der Ausbildung

Die Ziele der Ausbildung liegen dem nach auf 3 Ebenen:

1. Weiterentwicklung und Förderung der personalen Kompetenz (Selbstwahrnehmung, Beziehungsfähigkeit, Selbstverantwortung)
2. Weiterentwicklung und Förderung der sozialen Kompetenz (z.B. Gruppenprozesse erkennen, Teamfähigkeit fördern)
3. Weiterentwicklung und Förderung der fachlichen Kompetenz (methodische Kompetenz, Interventionskompetenz)

Angestrebt wird der Aufbau einer kompetenten Beraterpersönlichkeit, die im Wesentlichen folgende Bereiche umfasst:

- a) Grundhaltungen
- b) Fähigkeiten und Fertigkeiten
- c) Anwendungswissen für unterschiedliche Felder der Lebens- und Sozialberatung
- d)

Methoden der Ausbildung

Als Basis dienen ziel-, ressourcen- und lösungsorientierte Beratungsansätze:

- ✓ Der systemische Beratungsansatz
- ✓ Der personenzentrierte Ansatz (Rogers)
- ✓ gewaltfreie Kommunikation (Rosenberg)
- ✓ der lösungsorientierte Ansatz (DeShazer)
- ✓ die lösungsfokussierte systemische Aufstellungsarbeit (von Kibed, Sparrer)
- ✓ der sozialpsychologische Ansatz im Rahmen der Gruppendynamik (Lewin)

Lehrplan der Ausbildung

1. Semester

Entscheidungsworkshop

16 Einheiten

- Ausbildungsmotivation und persönliche Zielsetzung Info und Rahmen der Ausbildung
- Auswirkung auf das eigene Leben
- Berufsbild und Arbeitsfelder
- Beratungssituationen und Rollenspiele
- Elemente der Selbsterfahrung

15. und 16. September 2012
Christa Edlinger

Einführung in die LSB

20 Einheiten

- historische Entwicklung von Gesundheit und Beratung
- Definition von Gesundheit, Merkmale, Störungen
- ganzheitliche Sichtweisen
- gesellschaftliche Rahmenbedingungen des LSB

5 - 7. Oktober 2012
Christa Edlinger

Grundlagen systemischer-konstruktivistischer Beratung

24 Einheiten

- systemischer-konstruktivistischer Denkmodelle
- Haltung und Rolle des Beraters
- Probleme und deren Definition
- Aufbau des Beratungsprozesses
- Ressourcen und Lösungsorientierung
- Unterschiedliche Organisationsstrukturen
- Abgrenzungen und Gemeinsamkeiten zwischen LSB und Psychotherapeuten

2. - 4. November 2012
Werner Mikota

Methodik 1

24 Einheiten

Beratung 1

- Erstgespräch/Setting
- Gesprächsführung, Auftragsklärung
- Situationsanalyse, Problembeschreibung

30. November, 1. und 2. Dezember 2012
Christa Edlinger

Gruppenselbsterfahrung 1

20 Einheiten

- Selbsterfahrung und -Selbsteinschätzung
- aktuelle Gesundheitseinschränkungen, Störungen
- Gruppendynamik
- Austausch über eigene Befindlichkeit und Problematik

11. - 13. Jänner 2013
Daniela Richtsfeld

2. Semester

Methodik 2

24 Einheiten

Systemischer Ansatz

- Grundlagen Systemische Beratung
- Fragetechniken
- Lösungsorientierte Ansätze
- Übungen und Beispiele

8. - 10. Februar 2013
Norbert Krennmair

Krisenintervention 1

20 Einheiten

Grundlagen Krisenintervention

- Übersicht über verschiedene Krisensituationen
- Umgang mit akuten Krisen, Verlaufsformen von Krisen
- Erkennungszeichen, Symptome
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen
- Eigen- und Fremdgefährdung

8. - 10. März 2013
Werner Mikota

Methodik 3

24 Einheiten

Beratung 2

- Einführung in Beratungsfelder
- Unterschied Einzel- und Paarsetting
- Skalierung, Umdeuten, Reformulieren
- Interventionen, Verstärkungen

5. - 7. April 2013
Christa Edlinger

Krisenintervention 2

20 Einheiten

Methoden der Krisenintervention

- Interventionen bei Krisenverläufen, Suizidgefahr
- Umgang mit Menschen in Ausnahmesituationen
- Handlungsmöglichkeiten, Beratung und Betreuung von Angehörigen
- Amok, Panik, Terror: Umgang mit Tätern & Opfern
- belastende Diagnosen: Krebs, MS, Aids, ...

3. - 5. Mai 2013
Werner Mikota

Methodik 4

24 Einheiten

Modelle der Beratung

- Übersicht über unterschiedliche Ansätze im Beratungsprozess
- lösungsorientiert, NLP
- Körperarbeit
- Unterschiede, Chancen, Risiken, Anwendbarkeit je nach persönlicher Problematik

7. - 9. Juni 2013
Werner Mikota

Evaluation und Bilanz 1. + 2. Semester

8 Einheiten

- Selbsterfahrung und Reflexion

6. Juli 2013
Christa Edlinger

Gruppenselbsterfahrung 4 (Sommerwoche)

48 Einheiten

- Beschäftigen mit dem eigenen Genogramm - Herkunftsfamilie, Aufstellungen
- Bewegung, geführte Meditation, Körperarbeit,

29. Juli bis 2. August 2013
mehrere Trainer

3. Semester

Methodik 5

24 Einheiten

Coaching und Supervision

- Unterschiede zwischen Coaching, -Supervision und Beratung
- Übungen und Beispiele in Praxis und Theorie

Norbert Krennmair

Grundlagen der LSB 2

20 Einheiten

Psychiatrie und Psychosomatik

- Psychiatrie (Neurosen und Psychosen, chronische psychiatrische Krankheiten)
- Psychosomatik (Störungen, Erkennung und Behandlungsmöglichkeiten)

Werner Mikota

Grundlagen der LSB 3

24 Einheiten

angrenzende Fachbereiche

- anthropologische und philosophische Grundlagen
- psychologische und pädagogische sowie kommunikationstheoretische Grundlagen
- Sozialberatung, Seelsorge

Daniela Richtsfeld

Methodik 6

24 Einheiten

Sexualität

- Was ist Sexualität? Empfängnisregelung, Schwangerschaft, Geburt,
- Mythen, Homosexualität, Fetisch, Selbstbefriedigung,
- Impotenz, Störungen, Kinderwunsch

Christa Edlinger

Krisenintervention 3

20 Einheiten

Kritische Lebensübergänge Person

- Persönliche Krisen – bewältigte/akute Krisen (Austausch)
- Üben von gängigen Krisensituationen
- Burn Out

Norbert Krennmair

4. Semester

Methodik 7

24 Einheiten

Mein System

- Aufstellungsarbeit: Familie, Problem, Arbeitsteam, Körperorgane, ...
- eigene Methodik finden und üben

Werner Mikota

Methodik 8

24 Einheiten

Kommunikation

- Gewaltfreie Kommunikation – Ansatz Rosenberg, Umgang mit Konflikten
- Grundlagen der
- 4 Ohren Modell
- Kommunikationsmodell nach Satir
- Selbst/Fremdwahrnehmung – Johari Fenster

Norbert Krennmair

Methodik 9

24 Einheiten

Nichtsprachliche Interventionen

- Einzelaufstellung, Familienbrett
- Skulptur Aufstellung, Anker setzen

Christa Edlinger

Krisenintervention 4

20 Einheiten

Kritische Lebensübergänge Paar/Familie

- Paar u- Eheprobleme, Trennung – Scheidung
- Abschluss und Neubeginn
- sexueller Missbrauch
- Gewalt und Aggression
- Tod des Partners oder des Kindes

Werner Mikota

Evaluation und Bilanz 3. + 4. Semester

8 Einheiten

Selbsterfahrung und Reflexion

Christa Edlinger

5. Semester

Rechtliche Fragen

24 Einheiten

- Gesundheitssystem (Gesundheitsrecht)
- Familienrecht
- Berufsrecht (LSB, Energetiker)
- Allgemeine Rechtsfragen

Clemens Kreidmayer

Methodik 10

24 Einheiten

Persönliche Arbeitsstile

- Wahrnehmung körperlicher Signale und Symptome
- Arbeiten „mit dem was ist“
- Umgang mit Gefühlen
- Arbeit mit Träumen, Märchen, Metaphern, Geschichten

Norbert Krennmair

Betriebswirtschaftliche Grundlagen

16 Einheiten

- Buch- und Betriebsführung
- Steuerrechtliche Grundlagen
- Kalkulation - Verrechnung
- Aufbau einer Praxis – Werbung

Clemens Kreidmayer

Berufsethik und Berufsidentität

16 Einheiten

- ethische Grundfragen
- Berufsidentität und Berufsorganisation
- eigenes Berufsbild
- mögliche Tätigkeitsfelder

Daniela Richtsfeld

Abschlusskolloquium

4 Einheiten

Selbsterfahrung und Rückblick des Ausbildungsverlaufes

Christa Edlinger

Abschluss (Selbsterfahrung)

16 Einheiten

- Beratungsabschluss
- persönlicher Umgang zum Thema Abschied – loslassen, Rituale
- Wahrnehmung eigene Persönlichkeit (einst/jetzt)

mehrere Trainer

Ausbildungsort

Seminarhof Schleglberg
Holzhäuseln 12
4681 Rottenbach (Nähe Haag am Hausruck)

Weitere Informationen

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss:

- 90% Anwesenheit im Unterricht
- Gruppen- und Einzelselbsterfahrung
- Abschlussdiplom
- Fachliche Tätigkeit

Näheres entnehmen Sie bitte den gesetzlichen Bestimmungen aus den vorigen Seiten.

Studiendauer& Umfang:

Die Ausbildung dauert fünf Semester.Gesamtumfang: 1434 Einheiten

- 584 Einheiten Unterricht in Theorie und Praxis
- mindestens 750 Stunden fachliche Tätigkeit
- mindestens 100 Stunden Supervision

Preis:

Gesamtkosten der Ausbildung: € 1.590 Euro pro Semester (7.950 Euro gesamt)

Abzüglich 500 Euro bei Bezahlung des Gesamtbetrages vor Beginn der Ausbildung.

In den Kurskosten sind nicht enthalten die Einzelselbsterfahrung, Gruppensupervision zusätzliche Fachliteratur und Aufenthalte für eventuelle Übernachtungen.

Entscheidungsseminar: 290 Euro

Dieser Betrag ist vorweg zu bezahlen und wird bei einer Teilnahme an der Ausbildung von der ersten Rate automatisch abgezogen.

Gruppensupervision: ab 6 TeilnehmerInnen bieten wir die vorgeschriebenen 90 Stunden Gruppensupervision um € 1.020 Euro an.

Weitere Schritte:

Die Vitalakademie bzw. die Ausbildungsleiterin Christa Edlinger laden Sie zu einem persönlichen Gespräch ein. So können Sie und Frau Edlinger eine grundlegende Abklärung vornehmen, ob für Sie diese Ausbildung geeignet wäre.

Dafür bitten wir um Kontaktaufnahme zur Terminvereinbarung:

Allgemeiner Kontakt:

Vitalakademie Linz
akademie mea vita gmbh
Rainerstraße 6-8, A-4020 Linz
Tel.: (+43) 0732 | 60 70 86
www.vitalakademie.at

Ausbildungsleitung:



Christa Edlinger
Tel.:(+43) 0664 -97 70 234
www.christa-edlinger.at

- Diplom Lebensberaterin
- Human Design Analytikerin
- Einzel- und Paarberatung
- Coaching und Supervision